

UNITED ARTISTS FILMS und GRANADA FILM präsentieren
in Zusammenarbeit mit JERSEY SHORE und ADVANCED MEDIEN

eine Mr. Mudd Produktion

GHOST WORLD

Ein Film von Terry Zwigoff

Mit

Thora Birch, Scarlett Johansson, Brad Renfro, Ileana Douglas,
Steve Buscemi

USA 2000, 112 Min., 35mm, 1:1.85, Farbe, Dolby SR

Bundesstart: 18. Oktober 2001

Im

ADVANCED FILMVERLEIH

Keltenring 11
82041 Oberhaching

Pressebetreuung

ADVANCED FILMVERLEIH

Tel. 089-613805-32 • Fax 089-613805-61
presse@advanced-film.de • www.advanced-film.de

Vermietung

Filmwelt Verleihagentur • Herzogstraße 60 • 80803 München
Tel. 089-277752-0 • Fax 089-277752-11
info@filmweltverleih.de

INHALT

Stab	3
Besetzung	3
Kurzinhalt	4
Pressenotiz	4
Synopsis	5
Produktionsnotizen	6
Die Story • Über die Produktion • Die Illustrationen und Zeichnungen • Das Coon Chicken Inn • Die Musik	
Die Schauspieler	14
Thora Birch (Enid) • Scarlett Johanson (Rebecca) • Seve Buscemi (Seymour) • Brad Renfro (Josh) • Ileana Douglas (Roberta) • Bobo Balaban (Enids Vater) • Terri Garr (Enids Stiefmutter)	
Die Filmemacher	17
Terry Zwigoff (Buch und Regie) • Daniel Clowes (Autor) • Lianne Halfon (Produzentin) • John Malkovich (Produzent) • Russell Smith (Produzent) • Affonso Beato (Kamera) • Edward T. McAvoy (Austatter) • Carole Kravetz Aykanian (Cutterin) • Michael R. Miller, A.C.E (Cutter) • Mary Zophres (Kostüme) • Pippa Cross (Ausführende Produzentin) • Jeanette Day (Ausführende Produzentin) • David Kitay (Komponist) • Die Produktionsfirma "Mr. Mudd"	

STAB

Regie	Terry Zwigoff
Drehbuch	Daniel Clowes, Terry Zwigoff
Buchvorlage	Daniel Clowes
Produktionsfirmen	United Artists, Granada Film
Produzenten	Lianne Halfon, John Malkovich, Russ Smith
Ausf. Produzenten	Pippa Cross, Janette Day
Kamera	Alfonso Beato
Schnitt	Carole Kravetz
Musik	David Kitay
Produktionsdesign	Edward T. McAvoy, Alan E. Muraoka
Kostüme	Mary Zophres
Ton	Mark Weingarten

BESETZUNG

Thora Birch	Enid
Scarlett Johansson	Rebecca
Steve Buscemi	Seymour
Brad Renfro	Josh
I Ileana Douglas	Roberta
Bob Balaban	Dad
Teri Garr	Maxine
Stacey Travis	Dana Hayes
Charles Schneider	Joey MaCobb
Sid Hillman, Joy Bisco	Jade
Ezra Buzzington	Al
Kacee DeMasi	Mom
Joel Michaelly	Andy
T. J. Thyne	Todd
Daniel Graves	Kunde

Soundtrack erschienen bei Shanachie (Vertrieb: Koch International Records).

Die Comic-Vorlage "Ghostworld" ist erschienen im Reprodukt Verlag.

KURZINHALT

Der Sommer nach dem Highschool-Abschluss: Die Teenager Enid (Thora Birch) und Rebecca (Scarlett Johansson) planen ihre Zukunft und sind auf der Suche nach einem Ferienjob, einer Wohnung und ganz nebenbei auch nach dem Sinn des Lebens.

Aus Langeweile antworten sie auf eine Kontaktanzeige und lassen den wartenden Typen dann einfach sitzen. Doch was als fieser Streich beginnt, ruft in Enid bald eine gewisse Faszination für ihr "Opfer" - den wesentlich älteren und seltsamen Plattensammler Seymour (Steve Buscemi) - hervor. Die beiden entdecken immer mehr Gemeinsamkeiten und freunden sich schließlich an. Als Enid versucht, Seymour ein Date zu besorgen, und dieser schließlich mit der spießigen Dana anbändelt, dreht sich für Enid die Welt...

GHOST WORLD zeigt - streckenweise sehr poetisch - ein Kalifornien jenseits von Glanz und Glamour und wirft einen realistischen Blick auf den Alltag amerikanischer Teenager, der einerseits von Illusionslosigkeit und Abgeklärtheit, andererseits aber auch von der Hoffnung auf einen tieferen Daseinssinn geprägt ist.

PRESSENOTIZ

Der Film GHOST WORLD basiert auf dem gleichnamigen Underground-Comic von Daniel Clowes und erzählt die Geschichte zweier Teenager (Thora Birch) und Rebecca (Scarlett Johansson), die mit ihrer Umwelt auf Kriegsfuß stehen und alles und jeden ablehnen. Mit ihren abfälligen Kommentaren nehmen sie auf nichts und niemanden Rücksicht und boxen sich durch ein Amerika voll endloser Einkaufspassagen und Fast-Food-Ketten.

Nach dem High-School Abschluss sind die Aussichten nicht gerade rosig für die beiden: Miese Aushilfsjobs und kaum Chancen, eine heiße Affäre oder gar eine romantische Liebschaft zu erleben. Während Rebecca eine Stelle in einem Coffee-Shop bekommt und anfängt, für die gemeinsame Wohnung zu sparen, freundet sich Enid mit dem sonderbaren Plattensammler Seymour (Steve Buscemi) an. Erwachsenwerden ist nicht gerade ein Kinderspiel, und die beiden Mädchen haben Schwierigkeiten, ihre Identität und Freundschaft zu bewahren... Ein amüsanter und witzig melancholisches Meisterwerk.

SYNOPSIS

Enid (Thora Birch) ist nicht wie andere Mädchen in ihrem Alter. Sie steht auf indische Musicals aus den sechziger Jahren, findet Abschlussbälle grauenhaft, ihre Mitschülerinnen oberflächlich und die netten Jungs von nebenan uninteressant. Der Welt der Erwachsenen steht sie mit einer Mischung aus Faszination und Grauen gegenüber – scheint sie doch nur aus schrägen Gestalten, Weirdos und kaputten Typen zu bestehen. Sie und ihre beste Freundin Rebecca (Scarlett Johansson) sind zwei Kleinstadt-Mädchen, die sich für extravagant, exzentrisch und wahnsinnig cool halten, aber selbst nicht so recht wissen, was sie nach ihrem Highschool-Abschluss mit sich und ihrem Leben anfangen sollen. In ihre Kleinstadt passen sie nicht, aufs College gehen wollen sie nicht – und so werden wie ihre Eltern wollen sie erst recht nicht. Rebecca träumt von einer gemeinsamen Wohnung und findet bald einen Job in einem Coffee-Shop. Enid muss einen Ferienkurs in Kunst belegen, probiert zwischendurch den Punk-Look der Siebziger aus, und ihre Versuche, einen Job zu finden, scheitern kläglich, wenn auch ein wenig vorsätzlich, was sie dementsprechend auch nicht weiter zu beeindrucken scheint.

Den Rest ihrer Zeit verbringen die beiden damit, in schlecht nachgemachten Fünfziger-Jahre-Cafés rumzuhängen und den Kellner zu ärgern, unschuldige Mitmenschen zu nerven, ihren harmlosen und netten Schulfreund Josh (Brad Renfro), der an der Theke eines Selbstbedienungsladens jobbt, zu quälen oder sich über ihre wenigen sexuellen Erfahrungen auszutauschen. Aus Langeweile antworten sie auf eine Kontaktanzeige und lassen den wartenden Typen dann einfach sitzen. Doch was als fieser Streich beginnt, ruft in Enid bald eine gewisse Faszination für ihr "Opfer" hervor - den wesentlich älteren und seltsamen Plattensammler Seymour (Steve Buscemi). In dem exzentrischen und schlechtgekleideten Seymour, der irgendwie auch ein bisschen aus dem normalen Leben gekippt ist und sich nur noch in seiner Welt und unter seinesgleichen wohl fühlt, glaubt sie, eine verwandte Seele gefunden zu haben. Die beiden entdecken immer mehr Gemeinsamkeiten und freunden sich schließlich an. Dann versucht Enid mit viel Elan, Seymour ein Date zu besorgen, was sich allerdings als schwieriger herausstellt, als sie gedacht hatte. Als es schließlich doch noch klappt, ist es ausgerechnet die Frau, nach der Seymour mit der Kontaktanzeige gesucht hatte, die spießige Immobilienmaklerin Dana (Stacey Travis), die mit Enid offensichtlich nichts anfangen kann.

Doch Enid, die sich inzwischen hoffnungslos in ihre Gedankenwelt verrannt und selbst ihre Freundin Rebecca erfolgreich vor den Kopf gestoßen hat, ist nicht bereit, Seymour so leicht aufzugeben. Obwohl alles gegen eine Beziehung der beiden spricht, begehrt sie den so unpassenden Liebhaber und verführt Seymour, der sich postwendend in sie verliebt und ihr zuliebe von Dana trennt. Doch auch mit dieser Situation kann Enid nicht umgehen...

PRODUKTIONSNOTIZEN

DIE STORY

Nach ihrer preisgekrönte Rolle als Kevin Spaceys unzufriedene Tochter Jane in dem Oscar-nominierten Film *American Beauty* spielt Thora Birch nun wiederum einen Teenager auf der Suche nach dem Sinn des Lebens. Sie beschreibt Enid als eine extrovertierte Person, die dennoch nicht besonders glücklich ist. "Ich glaube, dass sie einfach nicht genau weiß, was sie will", meint Thora Birch. "Sie hat gerade ihren Highschool-Abschluss in der Tasche und ihr ist sonnenklar, wie sie nicht sein möchte und was sie nicht tun möchte. Aber konkrete Vorstellungen davon, wie sie ihr Leben gestalten soll, hat sie nicht. Das ist auch ein Grund dafür, dass sie ständig ihr Aussehen verändert und sogar unterschiedliche Persönlichkeiten ausprobiert." Regisseur Terry Zwigoff meint über Enids Persönlichkeit: "Sie ist eine Außenseiterin, sie gehört nicht wirklich dazu und das ist irgendwie auch ihr Dilemma. Sie versucht, ihren Platz in einer Welt zu finden, die sich rapide schnell in einen großen Konsumpark verwandelt, in eine Monokultur, in der kaum etwas Authentisches überleben kann. Sie sucht den Anschluss an etwas Wahrhaftiges in dieser Kultur, die im Grunde nur darauf abzielt, Waren zu verkaufen."

Der Film fängt mit einem wahren musikalischen Spektakel an, das Enids exzentrischen Underground-Musikgeschmack demonstriert: Enid tanzt glückerfüllt zu Szenen aus einem alten indischen Musical vor ihrem Fernseher. Dabei handelt es sich um die Eröffnungsnummer von *"Gumnaam"* ("*Nameless*") aus dem Jahre 1965.

Enids beste Freundin ist die nur annähernd besser angepasste Rebecca, die von Scarlett Johansson gespielt wird. Die 15jährige Johansson hatte ihren ersten Kinoerfolg mit einer herausragenden Rolle neben Robert Redford und Kristin Scott Thomas in dem Film *Der Pferdeflüsterer*. "Rebecca ist dieses echt schlaue Mädchen, das aber irgendwie anders ist," bemerkt Scarlett Johansson. "Deshalb freundet sie sich auch mit der extrovertierten und flippigen Enid an. Obwohl sie Busenfreundinnen sind, unterscheiden sie sich dennoch total voneinander. Die beiden finden immer wieder ein Opfer, das sie einfach so aus Spaß verfolgen, ausnutzen und bloß stellen können. Aber Rebecca will auch unbedingt eine Wohnung haben und es im Leben zu etwas bringen."

Nach ihrem Highschool-Abschluss leben sich Enid und Rebecca auseinander. "Enid verbockt ständig ihre Beziehungen," erklärt Thora Birch. "Sie blamiert andauernd die Menschen, die ihr am nächsten stehen, besonders Rebecca. Die zwei stellen einander bloß, obwohl sie sich gut verstehen und gut miteinander auskommen. Enid weiß nicht, was sie von ihren Beziehungen erwarten soll."

"GHOST WORLD ist kein typischer Teenager Film," meint Scarlett Johansson lächelnd. Und Regisseur Terry Zwigoff pflichtet ihr bei: "Ich wollte nicht noch eine weitere von diesen nichtssagenden Hollywood Teenagerkomödien machen, die im Grunde nur schlechte Sitcoms mit hohen Produktionskosten sind. Aber ich wollte natürlich auch keinen selbstverliebten Kunstfilm drehen. Mein Ziel war es, einen unterhaltsamen Film zu machen, der aber auch Denkanstöße gibt."

Enid und Rebecca melden sich auf eine total lächerliche Kontaktanzeige und stoßen so auf den sonderbaren, einsamen Plattensammler Seymour (Steve Buscemi). Buscemi hat bereits zahlreiche tragende Rollen in so unterschiedlichen Filmen wie *Armageddon* oder *Pulp Fiction* gespielt. "Die Mädels beschließen, den Typen hochzunehmen, der mit Hilfe einer Anzeige nach einer Frau im gelben Kleid fahndet, die er am Flughafen gesehen hat. Sie rufen ihn an und tun so, als ob sie die Frau im gelben Kleid seien und er geht dann in dieses Restaurant und erwartet, dort seine Traumfrau wieder zu sehen, aber sie erscheint einfach nicht. Später finden die Mädels heraus, dass Seymour jeden Samstag einen Garagenverkauf veranstaltet und dass er ein begeisterter Plattensammler ist. Enid kauft ihm eine alte Schellackplatte ab und aus dieser Begegnung entwickelt sich dann die Freundschaft."

Thora Birch erklärt: "Zwischen Enid und Seymour entwickelt sich eine interessante Beziehung. Zuerst sieht sie in ihm lediglich einen Typen, auf dessen Kosten man Spaß haben kann, doch dann bekommt sie plötzlich Mitleid mit ihm, weil ihr auffällt, dass er einsam ist und kein besonders aufregendes Leben führt. Auf einmal hat sie ihn total gern, weil er einfach anders ist. Sie bewundert ihn dafür, dass er sich selbst treu bleibt, obwohl ihn das zu einem echten Loser macht. Schließlich glaubt Enid, dass Seymour einer der wenigen Menschen ist, die sie noch verstehen können und die die Dinge genauso wie sie sehen."

Diverse verrückte, aber dennoch authentische Figuren bereichern neben Enid, Rebecca und Seymour noch die filmische Handlung. Illeana Douglas spielt die Kunstlehrerin und beschreibt diese Figur selbst als Ex-Hippie-Tante, die jeder noch aus seiner Schulzeit kennt und die immer total auf Selbsterfahrung und diesen ganzen mystischen Kram abgefahren ist.

Die Mädels gehen jeden Tag in den Supermarkt, wo ihr Schwarm Josh arbeitet. Brad Renfro sagt über die Figur des Josh, die er verkörpert: "Enid und Rebecca versuchen ständig, Josh aus der Fassung zu bringen. Dabei ist er der einzige Mensch, mit dem sie rumalbern können und den sie auf den Arm nehmen können, weil er ja an seinem Arbeitsplatz ist und sie schlecht dort rauschmeißen kann."

Enid fühlt sich auch zuhause nicht mehr wohl. Ihr Vater (Bob Balaban) ist gerade dabei, sich wieder mit seiner Ex-Frau Maxine (Teri Garr) zu versöhnen und Enid ist davon nicht gerade begeistert, weil sie früher offenbar ziemlich unter Maxines Einfluss gelitten hat.

Dank Enids Hilfe gelingt es Seymour, den Kontakt zum Objekt seiner Begierde, der Frau im gelben Kleid (Stacey Travis), herzustellen. Doch bald bekommt Enid wegen dieser Liaison gemischte Gefühle. Auf einmal steht sie nämlich ohne Seymour und Rebecca ganz allein da und vor ihr türmt sich ein Berg von riesengroßen Entscheidungen auf. Terry Zwigoff beschreibt die Freundschaft der beiden Mädchen wie folgt: "Enid und Rebecca bilden fast eine Symbiose, jede verfügt über unterschiedlichste Eigenschaften und Fähigkeiten und das schätzen beiden aneinander. Sie sind zwei gewiefte Außenseiter, die einander perfekt ergänzen und voneinander magisch angezogen sind. Rebecca ist etwas zurückhaltend und distanziert, aber sie ist dabei sehr cool und sieht toll aus. Enid dagegen ist total extrovertiert, etwas ruppig und sehr phantasievoll. Diese Freundschaft ist nicht gerade einfach und die beiden kommen an einen Punkt, an dem sie an der Schwelle zum Erwachsenwerden stehen und getrennte Wege gehen."

ÜBER DIE PRODUKTION

Daniel Clowes ist der Schöpfer des gleichnamigen Underground-Comics, der dem Film als Vorlage dient. Er erzählt, dass er einmal in einem ziemlich heruntergekommenen Viertel von Chicago unterwegs war, wo jede Hauswand mit Graffiti beschriftet war, und ihm plötzlich inmitten dieses Wirrwarrs der gut lesbare Schriftzug "Ghost World" ins Auge gestochen ist. "Ich fand diesen Namen auf Anhieb wunderschön. Dabei wusste ich nicht, ob das eine Zeile aus einem Song ist oder ob sich das bloß irgend jemand ausgedacht hat, aber ich fand es wunderbar poetisch und sinnträchtig. Ich hatte schon damals die Idee für den Comic im Hinterkopf und der Name ist dann einfach hängen geblieben. Für mich hat er so viele Bedeutungsebenen. Das Amerika, in dem wir leben, verschwindet allmählich, es wird laufend umgebaut und neu gestaltet."

Weil der Regisseur Terry Zwigoff und die Produzentin Lianne Halfon ähnliche Ansichten über den Zerfall der westlichen Zivilisation haben wie Daniel Clowes, versuchten die beiden, den Comic-Autor für eine Zusammenarbeit zu gewinnen. "Die Kultur erlebt auf der ganzen Welt einen Einbruch; hier in Amerika passiert das nur etwas schneller als beispielsweise in Europa, wo die Traditionen tiefer verwurzelt sind," erklärt Terry Zwigoff. "Die Tatsache, dass sich dieser kulturelle Verfall am schnellsten in Kalifornien vollzieht, war auch mit ein Grund, weshalb ich dort drehen wollte. Dort sieht es ja auch aus wie überall in Amerika - eine einzige riesige Einkaufsmeile voller Gap-Läden und Starbucks Coffee-Shops und Burger King Restaurants. Auch

das ist Teil von Enids Dilemma: in dieser modernen Monokultur etwas Wahrhaftiges, etwas Unverfälschtes zu finden, auf das sie bauen kann.“

Steve Buscemi hat ähnliche Ansichten bezüglich der Bedeutung des Titels: “Dieser Name spiegelt die Lebenswelt der Figuren wieder, die allmählich von Shopping-Malls und Cafékettens überschwemmt wird. Die Stadt an sich verliert ihren eigentlichen Charakter und verwandelt sich in eine Art Geisterstadt.“

Regisseur Terry Zwigoff und Comic Autor Daniel Clowes haben sowohl während der Screenplay-Entwicklung als auch während der Dreharbeiten zu GHOST WORLD sehr eng zusammen gearbeitet. “Die meisten Drehbuchautoren werden erst gar nicht in die Nähe des Sets gelassen und ich war echt privilegiert, dass ich diese Möglichkeit hatte“, meint Clowes. “Ich wollte unbedingt vor Ort sein und überall dort mit anpacken, wo Not am Mann ist.“ Er konnte dem Team auch tatsächlich mit Rat und Tat zur Seite stehen und seine beachtlichen visuellen und kommunikativen Fähigkeiten anbringen.

Nach einer zweijährigen Entwicklungsphase stellte Produzentin Lianne Halfon das Drehbuch ihren Partnern Russ Smith und John Malkovich von der Firma Mr. Mudd vor. Gemeinsam mit Zwigoff und Clowes hat man sich dann darauf konzentriert, eine geeignete Besetzung zu finden. Thora Birch war wie geschaffen für die Rolle der Enid. “Sie ist eine sehr gut ausgebildete Schauspielerin – klug, furchtlos und voller Intuition“ meint Zwigoff. “Sie hat auch sofort, ohne dass ich sie darauf hinweisen musste, diese Revoluzzer- und Underground-Marotten der Figur super herausgearbeitet.“

Enids beste Freundin Rebecca, die im Film bereits 18 ist, wird von der 15jährigen Scarlett Johansson verkörpert. Terry Zwigoff sagt über sie: “Scarlett wirkt wesentlich älter als sie ist. Sie hat eine sehr natürliche Art, dabei spielt sie die Rebecca sehr reserviert, cool und leicht schräg.“

Die beiden jungen Frauen haben sich auf Anhieb super verstanden und während der Dreharbeiten hat sich eine echte Freundschaft zwischen ihnen entwickelt, erzählt Daniel Clowes. Sie sind auf derselben Wellenlänge, beinahe so wie die beiden Figuren im Film.

Es gab nie einen Zweifel darüber, wer Seymour verkörpern sollte und Terry Zwigoff hat Steve Buscemi buchstäblich belagert, bis er endlich den Vertrag unterschrieb. “Für mich war Seymour nie ein Loser-Typ, obwohl ihn alle Studios, bei denen wir uns vorgestellt haben, so interpretierten.“ erklärt Zwigoff. “Er hat starke Ähnlichkeit mit mir selbst und mit einigen meiner Freunde. Ich wollte ihn nicht zu einem allgemeingültigen Typus verkommen lassen und ich konnte mir einfach niemand anderen als Steve Buscemi in dieser Rolle vorstellen – Steve war immer schon meine erste Wahl.“

Buscemi lernte Daniel Clowes erst während der Dreharbeiten zu GHOST WORLD kennen und er hat seine Comics wirklich lieb gewonnen, wie er selbst sagt.

Auch die zahlreichen Komparsen wurden von der Crew sorgfältig ausgewählt, allerdings ohne die zentralen Figuren dabei aus den Augen zu verlieren. “Wir haben sicherlich bestimmte Elemente des Film Noir, wie beispielsweise Paranoia, Entfremdung und Zynismus, in die Handlung mit eingebaut,“ gibt Zwigoff zu, “aber das ist nicht bewusst geschehen, obwohl ich ein großer Liebhaber dieses Genres bin. Aber ich wollte diesen Noir-Stil in keinsten Weise kopieren. Ich fand, dass mein moderner, realistischer Blick auf die Welt schon krass genug ist – zwar farbenfroh und hell, aber das bedeutet ja nicht zwingend auch zuversichtlich und heiter. Es handelt sich vielmehr um eine heimtückische, arglose Heiterkeit. Ich habe viel Zeit damit verbracht, den Komparsen diese Mentalität zu vermitteln – sie sollten einfach verdrossene, kühle, nichtssagende Durchschnittstypen darstellen.“

„Auch die kleineren Rollen wurden klug besetzt.“ fährt Zwigoff fort. „Sheriff John Bunnell, bekannt aus der TV Serie ‚Amerikas wildeste Polizeijagden‘ spielt beispielsweise Seymours fiesen Chef und das passt einfach wie die Faust aufs Auge. Auch Ileana Douglas ist als selbstgefällige, dilettantische Kunstlehrerin einfach spitze und ihre Schüler sind große Klasse.“ Viele der Schauspieler haben ihre Rollen auch einfach improvisiert – einer von ihnen ist Dave Sheridan, der Doug spielt, diesen asozialen Typen, der tagtäglich vor und in dem Supermarkt abhängt, in dem Brad Renfro alias Josh arbeitet. Und Brian George mimt den cholerischen Boss von Brad Renfro. Regisseur Zwigoff hat seinen Akteuren bewusst diese schöpferischen, kreativen Freiräume eröffnet.

Die Crew am Set tat das ihrige, um eine möglichst realistische Atmosphäre des Films zu erreichen, angefangen bei Affonso Beatos lichtdurchfluteter Kamera, über die gesichtslosen Einkaufspassagen und Zimmeransichten der beiden Hauptdarsteller von Ausstatter Edward T. McAvoy, bis hin zu den originellen, einzigartigen Outfits von Kostümdesignerin Mary Zophres.

DIE ILLUSTRATIONEN UND ZEICHNUNGEN

Es ist nicht verwunderlich, dass die Illustrationen und Zeichnungen von Cartoonist Daniel Clowes die Handlung von GHOST WORLD wie ein roter Faden durchziehen, denn schließlich basiert der Film ja auf seinem gleichnamigen Comic. So stammen unter anderem das handgezeichnete GHOST WORLD Logo im Vorspann sowie das Cover des Cook's Chicken Albums aus seiner Feder. Zwigoff und Clowes überlegten gemeinsam, wer die Skizzen, die Enid im Film in dieses Buch kritzelt, machen könnte, und sie fragten zuerst Thora Birch, ob sie Lust dazu hätte, doch diese lehnte mangels Malbegabung ab. Dann bat Zwigoff Clowes selbst, die nötigen Bilder zu zeichnen, was dieser jedoch für keine so gute Lösung hielt, da er die mädchenhafte, jugendliche Art, die die Bilder ausstrahlen sollten, nicht kopieren konnte. Schließlich kam Zwigoff auf die Idee, Robert Crumbs Tochter Sophie zu fragen, ob sie die Zeichnungen zum Film beisteuern könne – mit Erfolg. Sophie Crumb war sehr erfreut darüber und machte sich voller Tatendrang ans Werk. Sie bekam Photos von Schauspieler und Entertainer Don Knotts, der so nett war, eine Aufnahme von sich zur Verfügung zu stellen, Brad Renfro und anderen Leuten, die Enid im Film zeichnet, als Vorlage und malte dann völlig nach ihrem eigenen Gusto drauflos.

Zwigoff legt Wert darauf, Enids Verhältnis zur Kunst darzulegen: „Für sie ist Zeichnen und Malen sehr wichtig. Sie ist in gewisser Weise eine Künstlerin, nimmt ihre Begabung und Neigung allerdings noch nicht sonderlich ernst, obwohl sie bereits ein Skizzenbuch mit sich herum trägt, und darauf kommt es ja schließlich an. Sie kann exakt beobachten, hat ein gutes Gespür für besondere Situationen und ist klug und humorvoll. Natürlich schätzt die Kunstlehrerin ihre Arbeiten absolut nicht, da Cartoons für sie zur niederen Kunstgattung zählen.“

DAS COON CHICKEN INN

Cook's Chicken, das ist der etwas ungewöhnliche Name der Restaurantkette, für die Seymour arbeitet. Diese Gaststätten gab es früher tatsächlich, allerdings hießen sie Coon Chicken Inn. Leider war auch ihr rassistisches, politisch nicht korrektes Logo Realität, das das Gesicht eines breit grinsenden Schwarzen extrem karikiert darstellt.

Das erste Coon Chicken Inn wurde 1925 unweit von Salt Lake City eröffnet. Das Geschäft lief so gut, dass man bald darauf auf Grund des großen Andrangs expandierte. 1929 wurde dann das zweite Coon Chicken Inn in Seattle aufgemacht, ein drittes Lokal folgte im Jahr darauf in

Portland. Alle drei Restaurants waren bei der Kundschaft sehr beliebt und boten Kabarett-Aufführungen, Live Musik sowie einen Catering Service an.

Als Marketing Gag wurde schließlich ein riesiger, dreidimensionaler Plastikkopf eines Schwarzen vor jedem Eingang platziert, der so gestaltet war, dass die Besucher des Restaurants durch den weit geöffneten Mund der Figur hindurchlaufen mussten, um in das Innere des Lokal zu gelangen. Dieses bunte Logo war überall im Restaurant präsent: auf den Speisekarten, dem Besteck, den Tellern, Tassen, Gläsern, Aschenbechern, Zahnstocherbehältern, Rechnungen, Strohhalmen und Sets. Erstaunlicherweise gab es das Coon Chicken Inn in dieser Form noch bis in die späten 50er Jahre; dann wurde es von einer großen Gastronomiekette übernommen.

Der Name wurde allerdings im Vergleich zum Drehbuch nie in Cook's Chicken Inn geändert. Daniel Clowes malte neben dem Coverbild der Speisekarte für das Cook's Chicken Inn auch die Serviette, das Set und das Briefpapier, die in Seymours Zeichenbuch abgebildet sind und hat somit die fiktive Entwicklung des Firmenlogos über die Jahre hinweg nachverfolgt.

DIE MUSIK

Wie Seymour im Film sammelt auch der Regisseur Terry Zwigoff selbst Jazz- und Blues-Schellackplatten der 20er Jahre. So fiel es ihm streckenweise leicht, die Musik für den Film auszuwählen, denn er konnte ja auf seine eigene große Sammlung zurückgreifen. Dennoch ergaben sich dadurch einige Probleme, denn er ist, was seine Lieblingsmusik betrifft, ziemlich pedantisch, wie er selbst zugibt: "Die Musik muss die jeweilige Szene ergänzen. Sie kann nicht den Dialog, das Tempo oder die Emotionen ersetzen. Es ist manchmal schon komisch, was passt und was wiederum überhaupt nicht passt. Als ich zum ersten Mal eine Szene mit einem meiner alten Jazz Stücke unterlegte, begriff ich auf einmal, dass diese Musik dem Publikum wie typische Woody-Allen-Musik vorkommen würde, anstatt einfach die filmische Handlung zu untermalen beziehungsweise mit ihr zu verschmelzen. Logisch, denn Woody Allen ist dafür bekannt, dass er alte Jazzmusik für seine modernen Filme benutzt – das ist quasi sein Markenzeichen.

Es würde in gewisser Weise sicherlich als Nachahmung interpretiert, wenn man Django Reinhardts oder Louis Armstrongs Stücke benutzen würde."

Nach diversen Fehlgriffen war das Ergebnis ziemlich ungewöhnlich: einige obskure Aufnahmen von Lionel Belasco, einem indischen Bandleader und Pianisten. Belasco genoss eine klassische Musikausbildung, nutzte aber jede Chance, sich in ländliche Gegenden abzusetzen, um dort seine geliebte "Jungle Music", auch Calypso genannt, zu hören. Seine eigenen Kompositionen spiegeln diese verschiedenartigen Einflüsse wider und passen deswegen auch gut zu Seymour. Die für GHOST WORLD ausgesuchten Belasco-Nummern "Miranda" (1933), "Venezuela" (1929) und "The Palms of Maracaibo" (1930) stammen von extrem seltenen Original-Schellackplattenaufnahmen.

Für die Blues Scheibe, die Enid bei Seymours Garagenverkauf ersteht suchte Zwigoff die Aufnahme "Devil Got My Woman" von Skip James aus dem Jahre 1931 aus. "Es war spannend und ein großes Privileg, dass ich die Musik von James in diesem Film verwenden konnte," sagt Zwigoff. "Denn schließlich galt Skip James allen Angaben zufolge als sonderbarer, geistesgestörter, zwielichtiger, geheimnisvoller Einzelgänger – einige hielten ihn sogar für einen Mörder. Das mag schon sein, aber ich finde, er ist einer der genialsten Blues Musiker, die jemals ins Studio gegangen sind. Ihm war es völlig egal, ob seine Musik die Massen erfreut oder unterhält – er wollte aufwühlen und schockieren."

Zwigoff hat außerdem die Jazz-Komposition "Clarice" des schwergewichtigen Pianisten Hartzell "Tiny" Parham aus den späten 20ern verwendet sowie zwei Stücke der Trompetenlegende Joseph "King" Oliver aus dem Jahre 1930: "You're Just My Type" und "I Must Have It".

Ursprünglich wollte Zwigoff "Your're Just My Type" für den Vorspann seines Films *Crumb* verwenden, musste sein Vorhaben allerdings wegen zu hoher Lizenzgebühren aufgeben. Im Falle von GHOST WORLD war das Musikbudget ebenfalls so knapp bemessen, dass sich Zwigoff die

Rechte an diesem Titel wieder nicht leisten konnte. Daraufhin fragte er Vince Giordano, den Boss einer New Yorker Jazz Band, die alte Jazzstücke perfekt interpretiert, ob er das Stück für GHOST WORLD neu einspielen könnte. In Zwigoffs Augen hat Giordano perfekte Arbeit geleistet, da es ihm gelungen ist, neben der Melodie auch die bittersüße Stimmung der Musik einzufangen.

Der GHOST WORLD Soundtrack wird in Deutschland von Koch International Records vertrieben.

DIE SCHAUSPIELER

THORA BIRCH (Enid)

Spätestens seit ihrem Durchbruch mit dem Film *American Beauty* im Jahre 1999, ist Thora Birch eines der gefragtesten Nachwuchstalente in Hollywood. Ihre hervorragende Arbeit neben Kevin Spacey und Annette Bening brachte ihr sowohl große Anerkennung seitens der Kritik wie auch diverse Preise.

Birch blickt bereits auf eine lange und erfolgreiche Karriere als Schauspielerin zurück. Seit ihrem vierten Lebensjahr stand sie für über vierzig Werbespots vor der Kamera. Ihre ersten Erfahrungen als Schauspielerin sammelte sie in so populären Fernsehserien wie *Day by Day*, *Parenthood* (mit Leonardo DiCaprio), *Doogie Howser, M.D.*, *The Outer Limits* und *Touched by an Angel*.

Auch mit ihren Kinofilmen war sie bereits als Kind überaus erfolgreich. Bereits mit sechs Jahren beeindruckte sie in *Purple People Eater*. Diese Rolle brachte ihr den Preis der *Best Young Actress Under Nine Years of Age* ein, die erste ihrer vielen Auszeichnungen.

In den nächsten Jahren konnte sie ihr Talent neben Hollywoodstars wie Don Johnson, Melanie Griffith, Lauren Bacall, Demi Moore, Harrison Ford, Bette Middler und Harvey Keitel unter Beweis stellen. Zu ihren größten Erfolgen zählen *The Patriot Games*, *Now and Then*, *Alaska* und *Anywhere But Here*.

Zuletzt konnte sie durch ihre Arbeit neben Jeremy Irons in *Dungeons and Dragons* und in dem psychologischen Thriller *The Hole* überzeugen.

Birch lebt in einer Kleinstadt bei Los Angeles und hat im letzten Jahr erfolgreich die Highschool abgeschlossen.

SCARLETT JOHANSSON (Rebecca)

Mit ihrer beeindruckenden Leistung neben Robert Redford in dem Kinohit *Der Pferdeflüsterer* (*The Horse Whisperer*) wurde Scarlett Johansson weltweit auch als Kinostar bekannt. Bis dahin hatte sie sich vor allem durch Theaterarbeit in ihrer Heimatstadt New York von Kindheit an einen Namen gemacht. Mit Rob Reiners Komödie *North*, als Sean Connerys Tochter in *Just Cause* und durch ihre Rollen in *If Lucy Fell* und *Home Alone 3* konnte sie beweisen, dass sie auch im Film Hervorragendes zu leisten vermag. Für ihre Rolle in *Manny and Lo* wurde ihr der Independent Spirit Award verliehen.

Momentan arbeitet sie an verschiedenen Filmen: unter der Regie der Coen Brüdern an *The Man Who Wasn't There* und unter Roland Emmerich an *Arac Attack*.

STEVE BUSCEMI (Seymour)

Steve Buscemi gilt heute als einer der eigenwilligsten und gefragtesten Schauspieler Amerikas. Seine Schauspielausbildung begann er gleich nach dem Schulabschluss bei John Strasberg in seiner Heimatstadt New York. Dort schrieb und inszenierte er auch mit seinem Kollegen Mark Boone Junior zusammen eigene Theaterstücke. Durch diese Arbeit zog er Aufmerksamkeit auf sich und wurde für seine erste Filmrolle, einen aidskranken Musiker in *Parting Glances* engagiert. Seitdem gehört er für die größten Regisseure Hollywoods zu ersten Wahl. So spielte er in Jim Jarmuschs *Mystery Train*, in Martin Scorses *New York Stories*, in den Filmen *Millers Crossing*, *Barton Fink*, *Fargo* und *The Big Lebowski* der Coen Brüder. Mit Tom diCillo drehte er *Living in Oblivion*, mit John Carpenter *Escape from L.A.* und mit Robert Altman *Kansas City*. Darüber hinaus war er in *28 Days*, *Reservoir Dogs*, *The Hudsucker Proxy* und *Pulp Fiction* zu sehen. Neben Bruce Willis, Billy Bob Thornton, Nicolas Cage, John Cusack, John Malkovich und Ben Afflek spielte er in den Blockbustern *Armageddon* und *Con Air*. Seine Vielseitigkeit brachte ihm großes Lob und einige wichtige Preise ein.

Auch als Drehbuchautor und Regisseur hat sich Buscemi einen Namen gemacht. Seine Filme *Trees Lounge* und *What Happened to Pete* liefen erfolgreich auf diversen Festivals.

Momentan arbeitet Buscemi an folgenden Projekten: *Monsters Inc*, *Domestic Disturbance*, *Final Fantasy*, *Double Whammy*, *13 Moons*, *Dees*, *Nine Scenes About Love* und *The Laramie Project*.

BRAD RENFRO (Josh)

Brad Renfro begann seine Schauspielkarriere erst vor einigen Jahren, hat sich aber durch sein enormes Talent in kurzer Zeit sowohl eine große Fangemeinde wie die Achtung der Kritiker erworben.

1994 entdeckte ihn Regisseur Jeol Schumacher und besetzte ihn neben Susan Sarandon in der John Grisham Adaption *The Client*. Es folgten einige Produktionen, von denen vor allem *Sleepers* großes Aufsehen sorgte. 1995 erhielt er den *The Hollywood Reporter's Young Star Award*. 1998 beeindruckte Renfro zusammen mit Sir Ian McKellan in der Stephen King Verfilmung *Apt Pupil*.

Zur Zeit arbeitet er zusammen mit Stephen Dorff und Matt Dillon an dem MGM Film *Deuces Wild*.

ILLEANA DOUGLAS (Roberta)

Von Kindheit an wusste Ileana Douglas, die selbst aus eine Künstlerfamilie stammt, dass auch sie Schauspielerin werden wollte. Sie studierte am Neighborhood Playhouse in New York, bevor sie ihre ersten Auftritte in Fernsehshows wie *Seinfeld*, *Lansky* und *Six Feet Under* hatte.

Bei ihrer Filmarbeit konnte sie in zahlreichen Studio- und Independent-Produktionen ihre Vielseitigkeit und ihr Talent unter Beweis stellen. Seit ihrem Durchbruch mit *To Die For* hat sie mit Regisseuren wie Martin Scorsese, Robert Redford, John Schlesinger und Frank Marshall gedreht. Sie spielte in so hervorragenden Filmen wie *Cape Fear*, *Quiz Show*, *Good Fellas*, *Message in a Bottle*, *Stir of Echos*, *Happy Texas* und *The Next Best Thing*. Douglas schreibt, produziert und führt außerdem mit großem Erfolg Regie bei ihren eigenen Kurzfilmen und tritt auch weiterhin in Theaterstücken auf.

BOB BALABAN (Enids Vater)

Bob Balaban kann bereits auf 25 erfolgreiche Jahre als Schauspieler und Filmregisseur zurückblicken. Obwohl seine Familie im Filmgeschäft großen Einfluss hatte, wandte sich Balaban während seines Studiums in New York zuerst dem Theater zu und erwarb sich dort große Anerkennung. Doch die Filmrollen ließen nicht lange auf sich warten. Balaban stand in John Schlesingers *Midnight Cowboy*, in Mike Nichols *Catch 22*, in Steven Spielbergs *Close Encounters of the Third Kind* und in Woody Allens *Deconstructing Harry* und *Alice* vor der Kamera. Im Fernsehen kennt man ihn aus so erfolgreichen Serien wie *Seinfeld* und *Friends*.

Seine Regiearbeiten fürs Fernsehen und die Filme *Parents* und *The Last Good Time* haben ihm internationale Beachtung eingebracht. Balaban wird demnächst neben Julia Roberts und Brad Pitt in *The Mexican* zu sehen sein.

TERRI GARR (Enids Stiefmutter)

Terri Garr wurde praktisch in das Filmgeschäft hineingeboren, da beide Eltern als Schauspieler und Tänzer in Hollywood und New York arbeiteten. Bereits mit 13 war sie professionelle Balletttänzerin und hatte ihre ersten Filmauftritte. Als Tänzerin ist sie in neun Elvis Presley-Filmen zu sehen und hatte ihre erste Sprechrolle 1969 in dem Monkees-Film *Head*. In den 70er Jahren wurde sie populär durch ihre Fernsehauftritte in *Star Trek*, *McCloud* und *The Sonny and Cher Show*.

Garr spielte in zahlreichen Kinofilmen mit, darunter *Close Encounters of the Third Kind*, *The Black Stallion* und *Oh God*. Für ihre Rolle in *Tootsie* wurde sie für den Oscar als beste Nebendarstellerin nominiert.

DIE FILMEMACHER

TERRY ZWIGOFF (Buch und Regie)

Terry Zwigoffs Karriere als Filmemacher reicht zurück bis ins Jahr 1978. Damals entdeckte er die seltene Platte eines unbekanntes Bluesmusikers aus dem Jahre 1934. Seine zweijährige Recherche über das Leben und Werk des Künstlers dokumentierte er in dem Film *Louie Bluie*, der 1985 in die Kinos kam. Obwohl der Film nur 60 Minuten lang ist, lief er erfolgreich in ganz Amerika und rief begeisterte Reaktionen bei Publikum und Presse hervor. Roger Ebert sagte, der

Film sein "ein Vergnügen vom Anfang bis zum Ende – ein wunderbarer Film" und Janet Maslin von der New York Times schrieb, es sei ein Film "so farbig, lebendig und beredt wie der Mann, den er beschreibt."

Zwigoffs nächster Film *Crumb* gewann den großen Preis der Jury beim Sundance Film Festival und wurde zu einem durchschlagenden Erfolg bei Kritikern und Zuschauern und gewann 1995 jeden Filmkritikerpreis für Dokumentationen. Außerdem erhielt Zwigoff den DGA Award, den IDA Award und den National Board of Review Award for Best Director. Die Filmpresse war begeistert. *Newsweek* nannte den Film einen "sofortigen amerikanischen Klassiker" und Terrence Rafferty beim *New Yorker* schrieb: "er ist ein brillanter, furchterregender Film; bei weitem der beste amerikanische Film dieses Jahres". *Crumb* wurde die dritterfolgreichste Dokumentation, die jemals gedreht wurde.

DANIEL CLOWES (Autor)

Daniel Clowes ist der Schöpfer des originalen Kult-Comics *Ghostworld*, auf dem der Film beruht und hat intensiv am Drehbuch mitgearbeitet. Er ist vielleicht der geachtetste Cartoonist seiner Generation und hat inzwischen jede Auszeichnung in diesem Genre gewonnen. Er ist Zeichner und Texter von *Eightball*, einem halbjährlich erscheinenden Comic-Magazin und gelangte mit seinen Büchern *Ghostworld* (1998), *Caricature* (1999) und *David Boring* (2000) zu großer Popularität. Außerdem machte er sich als Illustrator und Designer einen Namen. Zu seinen wichtigsten Arbeiten gehören das Filmplakat für Todd Solondz's Film *Happiness* und die Gestaltung des OK Soda Labels für die Firma Coca Cola. 1996 designte er das viel beachtete Musikvideo "I Don' Want to Grow Up" für die Ramones und 1998 wurde er der erste Cartoonist aller Zeiten, der zur jährlichen Belletristikausgabe des *Esquire* eine Geschichte beisteuern durfte. Nachdem er zahlreiche Angebote, seine Arbeit vor die Kamera zu bringen, abgelehnt hatte, ist GHOST WORLD nun sein erstes Filmprojekt und sein erstes Drehbuch.

LIANNE HALFON (Produzentin)

Lianne Halfon begann ihre Filmarbeit in New York als Produzentin von *Los dos Mundos de Angelita* nach dem Roman von Don DeLillo. Nach diversen Aushilfsjobs kehrte sie nach Los Angeles zurück und arbeitete dort zuerst als Lektorin für Tri-Star bevor sie zu A&M Films ging, einer Firma, die anerkannte Filme von *The Breakfast Club* bis *A Midnight Clear* produziert hat. Sie brachte es dort bis zur stellvertretenden Chefin der Abteilung Production and Development. Als A&M Films von Polygram übernommen wurde, entschloss sich Lianne Halfon, als Freelancer zu arbeiten. Sie war Produzentin des an der Steppenwolf Theatre Company in Chicago aufgeführten Stücks "Libra". Ebenso produzierte sie den Film *Crumb*, der den Grand Jury Award in Sundance gewann. Schließlich entwickelte und produzierte sie den HBO Film *A Good Baby*. Im April 1998 tat sie sich mit ihren Geschäftspartnern John Malkovich und Russell Smith zusammen, um die Produktionsfirma Mr. Mudd zu gründen. Laufende Projekte sind Malkovichs *The Dancer Upstairs*, Alan Taylors *Kill the Poor* sowie demnächst *Murder Book* von Charles McDougall.

JOHN MALKOVICH (Produzent)

John Malkovich wurde 1953 in Benton, Illinois geboren und schloss sich gleich nach der Schule der berühmten Steppenwolf Theatre Company in Chicago an. In den Jahren von 1976 bis 1982 hat er bei mehr als 50 Steppenwolf Produktionen entweder als Schauspieler mitgewirkt, Regie geführt oder das Bühnenbild entworfen. Sein Debüt in New York erlebte er mit einer Rolle in

dem Sam Shepard-Stück "True West", für die er einen Obie Award erhielt. Außerdem spielte er in "Death of a Salesman", "Slip of the Tongue", "State of Shock" und "Burn This " mit. Er hat bei 16 Steppenwolf Stücken Regie geführt, unter anderem bei "Balm in Gilead", "Arms and the Man" und "Libra".

Als Filmschauspieler hatte John Malkovich tragende Rollen in Filmen wie *Gefährliche Liebschaften (Dangerous Liaisons)*, *The Killing Fields*, *The Sheltering Sky*, *Places in the Heart*, *Of Mice and Men*, *In the Line of Fire*, *Porträt einer Dame (Portrait of a Lady)*, *Con Air*, *The Man in the Iron Mask* und *Rounders*. Kürzlich war er neben John Cusack, Cameron Diaz und Catherine Keener in *Being John Malkovich* und in Luc Bessons *The Messenger* zu sehen.

Im April 1998 gründete Malkovich zusammen mit Lianne Halfon und Russell Smith die Produktionsfirma Mr. Mudd. Sein Regie-Debüt wird er demnächst mit dem Polizeithriller *The Dancer Upstairs* geben.

RUSSELL SMITH (Produzent)

Russell Smith war von 1978 bis 1983 Executive Director der berühmten Steppenwolf Theatre Company in Chicago. Unter seiner Leitung wurden Stücke wie "True West", "Balm in Gilead", "The Glass Menagerie", "Death of a Salesman", "A Prayer for my Daughter" und "Savages" aufgeführt. Darüber hinaus organisierte Russell Smith Theater- und Musik-Events, wie beispielsweise für die 1st National Bank of Chicago, und brachte das Off-Broadway Erfolgsstück "Orphans" auf die Bühne. 1987 produzierten er und Gary Sinise ihren ersten gemeinsamen Film *Miles from Home*, gefolgt von *Queens Logic* im Jahr darauf.

Schließlich koordinierte Russell Smith die Produktion von fünf Filmen, unter anderem von *The Long Walk Home* und *Mortal Thoughts*. Außerdem zeichnet er verantwortlich für den preisgekrönten Kurzfilm *The Witness* sowie für den viel gelobten *Of Mice and Men*. 1994 gründete Russell Smith gemeinsam mit seinem langjährigen Freund John Malkovich eine Produktionsfirma. Vier Jahre später taten sich beide mit Lianne Halfon zusammen, um Mr. Mudd ins Leben zu rufen, wobei sie auch gleich einen First-Look-Deal mit der Londoner Granada Entertainment abschlossen.

Russell Smith produzierte zudem den sehr erfolgreichen United Artists Film *The Man in the Iron Mask*, bei dem so bekannte Schauspieler wie Leonardo DiCaprio, John Malkovich, Gerard Depardieu, Gabriel Byrne und Jeremy Irons mitwirkten. Neben GHOST WORLD kommen zwei weitere von Russell Smith produzierte Filme in die Kinos: John Malkovichs Regie-Debüt *The Dancer Upstairs* und *Ripleys Game* von Liliana Cavani.

AFFONSO BEATO (Kamera)

Affonso Beato wurde in Rio de Janeiro geboren und ist in erster Linie für seine Zusammenarbeit mit dem spanischen Filmemacher Pedro Almodovar bekannt. Gemeinsam drehten sie *Alles über meine Mutter* (Oscar für den Besten Ausländischen Film, 1999), *Live Flesh* und *The Flower Of My Secret*.

Außerdem arbeitete Affonso Beato intensiv mit dem Regisseur Jim McBride zusammen, zum Beispiel an Filmen wie *The Big Easy*, *Death By Midnight*, *Pronto*, *The Informant*, *Uncovered*, *Blood Ties*, *The Wrong Man* und *Great Balls Of Fire*.

Zu Affonsos Filmographie zählen darüber hinaus *Price Of Glory*, *Orfeu*, *Five Days, Five Night*, *Traicao*, *Mil e Uma* und *Over Her Dead Body*. Demnächst wird seine Kameraarbeit in *A View From The Top*, mit Gwyneth Paltrow und Christina Applegate in den Hauptrollen, zu sehen sein.

EDWARD T. McAVOY (Ausstatter)

Edward T. McAvoy studierte Malerei an der School of the Museum of Fine Arts in Boston und absolvierte die Vesper George School of Art. 1972 begann er als Landschaftsmaler seine Karriere. Während der Zusammenarbeit mit Hollywoods besten Designern an zahlreichen Filmprojekten von *Towering Inferno* bis *Blade Runner* eignete er sich das nötige Rüstzeug für die Kunst der Ausstattung an. Er war als Art Director für Filme wie *Outbreak*, *The Rock* und *Con Air* verantwortlich. Überdies hat er das Szenenbild für *Wild Things* und *Lansky* entworfen; letzterer brachte ihm eine "Excellence in Art Direction" Nominierung ein.

CAROLE KRAVETZ AYKANIAN (Cutterin)

Die ehemalige Tänzerin und Choreographin Carole Kravetz Aykanian wurde in Frankreich geboren und siedelte in die USA über, um dort Film zu studieren. Sie wurde von den American Cinema Editors (ACE) für den Best Student Editor Award nominiert. Während sie am American Film Institute ein Regieseminar besuchte, wurde sie dort mit dem Olga Auerbach Award ausgezeichnet. Als Spielfilm Cutterin arbeitete Carole Kravetz Aykanian zusammen mit Carl Franklin an dem von der Kritik gefeierten Film *One False Move*, an *Laurel Avenue*, *Devil In A Blue Dress* und *One True Thing*. Zu ihrer Filmographie gehören darüber hinaus *The Disappearance Of Garcia Lorca*, *December* und *Sans Titre*, ein Kurzfilm des französischen Regisseurs Leos Carax, der anlässlich der 50. Filmfestspiele von Cannes gedreht wurde.

MICHAEL R. MILLER, A.C.E. (Cutter)

Michael R. Miller arbeitete gemeinsam mit Joel und Ethan Coen an deren ersten drei Filmen: er war als Sound Editor bei *Blood Simple* und als Cutter bei *Raising Arizona* und *Miller's Crossing* beschäftigt. Weitere Filme waren *Stigmata*, *I'm Gonna Git U Sucka*, *Boys On The Side*, Michael Bays *Armageddon*, Martin Scorseses *Raging Bull* und Woody Allens *Manhattan* und *Stardust Memories*. Noch in diesem Jahr kommen zwei Filme in die Kinos, bei denen Miller für den Schnitt verantwortlich war, zum einen *Deuces Wild* und zum anderen *Black Knight*. Miller ist einer der wenigen Cutter mit Broadway-Erfahrung: er hat die Filmsequenzen für Twyla Tharps Version von "Singin' in the Rain" bearbeitet.

MARY ZOPHRES (Kostüme)

Die Designerin Mary Zophres entwarf bereits die Kostüme für viele erfolgreiche Filme, so beispielsweise für *Verrückt nach Mary*, *Kingpin*, *Dumm und Dümmer*, *Any Given Sunday* und *Paulie*. Auch bei etlichen Streifen der Coen Brüder war sie mit am Werk: *Oh, Brother, Where Art Thou?*, *The Big Lebowski* und *Fargo*.

Sie begann ihre Karriere als Assistentin im Bereich Kostümdesign bei Independent-Produktionen wie *Natural Born Killers*, *The Hudsucker Proxy*, *This Boy's Life*, *Jennifer Eight*, *City Slickers* und *The Heidi Chronicles*.

PIPPA CROSS (Ausführende Produzentin)

Pippa Cross war als ausführende Produzentin bei Granada für die ersten beiden Langfilme von Jim Sheridan, *My Left Foot* und *The Field*, tätig, bevor sie zur Filmchefin ernannt wurde. Sie

produzierte Tim Sullivans Film *Jack & Sarah* und Anthony Hopkins Regiedebüt *August*. Weitere Projekte waren beispielsweise *Girls' Night*, *Rogue Trader*, *The Weekend*, *Longitude*, *Essex Boys*, *The House of Mirth* und *Bloody Sunday*. Die jüngste Produktion von Pippa Cross ist der Film *The Hole*, bei dem auch Thora Birch mitspielt.

JANETTE DAY (Ausführende Produzentin)

Janette Day begann ihre Karriere im Londoner Büro von Twentieth Century Fox, wo sie in erster Linie für die Auswertung von Filmen in Großbritannien zuständig war. Anschließend arbeitete sie bei der PR-Agentur DDA und wurde einige Zeit später zu deren Vizepräsidentin der internationalen Abteilung ernannt. 1989 wurde sie stellvertretender Vorstand der britischen Produktions- und Filmverleihfirma Enterprise Pictures und war in dieser Position für den Einkauf, die Auswertung und das Marketing von mehr als 20 Filmen verantwortlich, dazu gehörten unter anderem *Tie Me Up! Tie Me Down!*. 1991 zeichnete sie bei Granada für die Auswertung von *The Field* in Großbritannien verantwortlich. Bevor sie 1994 nach Los Angeles ging, um dort die US-Aktivitäten von Granada zu koordinieren, war sie noch als Produzentin des Granada Films *Jack & Sarah* tätig.

Momentan lebt und arbeitet sie wieder in England und hat kürzlich den Film *Rogue Trader* von James Dearden mit Ewan McGregor in der Hauptrolle produziert. Außerdem war sie ausführende Produzentin von *The Weekend*, bei dem Gena Rowlands mitspielt. In Planung sind eine Adaption des Thackeray Klassikers "Vanity Fair", bei dem Ben Ross Regie führen soll sowie der Film *All American Man*, von und mit Craig Ferguson (*Saving Grace*).

DAVID KITAY (Komponist)

David Kitay hat die Musik für eine Vielzahl von Film- und Fernsehproduktionen komponiert, wie zum Beispiel für *Dude*, *Where's My Car?*, *Tomcats* und *Scary Movie*. Zusammen mit der Schriftstellerin und Regisseurin Amy Heckerling entwickelte er das musikalische Gewand diverser erfolgreicher und von der Kritik gelobter Projekte, darunter befinden sich die Filme *Loser*, *Clueless*, *Look Who's Talking* und *Look Who's Talking, Too*. Zu seiner Filmographie zählen darüber hinaus *A Night At The Roxbury*, *Can't Hardly Wait*, *Roosters*, *Problem Child*, *Surf Ninjas*, *Trading Mom*, *Nuns on the Run* und *Jury Duty*.

Seine Fernseharbeiten beinhalten *Mad About You* und die TV-Version von *Clueless*.

DIE PRODUKTIONSFIRMA "MR. MUDD"

Lianne Halfon, John Malkovich und Russel Smith haben erstmalig 1994 bei der Adaption von Don DeLillos Roman *Libra* zusammen gearbeitet. Malkovich adaptierte und inszenierte das Stück in Zusammenarbeit mit DeLillo, Halfon und Smith produzierten es an der Chicagoer Steppenwolf Theatre Company, wo es eine Spielzeit lang sehr erfolgreich vor ausverkauftem Saal lief.

Als nächstes finanzierten Halfon, Malkovich und Smith gemeinsam *The Dancer Upstairs* und beschlossen anschließend, auf fester Basis zusammen zu arbeiten. Für ihre gemeinsame Firma Mr. Mudd vereinbarten sie im April 1998 einen First-Look-Deal mit Granada Film UK.

Im Juni dieses Jahres konnte John Malkovich sein Regie-Debüt *The Dancer Upstairs* abschließen. In der Hauptrolle dieses Film, der von Mr. Mudd und Lolafilms produziert wurde und im Herbst in den USA in die Kinos kommt, ist der Oscar-Nominierte Javier Bardem zu sehen. Zur Zeit produziert Mr. Mudd Liliana Cavanis *Ripley's Game* mit John Malkovich und Dougray Scott sowie Alan Taylors *Kill the Poor*, der in New York spielt.

Von den dreizehn Filmprojekten, die momentan in der Entwicklungsphase sind, sollen drei noch dieses Jahr in Produktion gehen: zum einen *Murder Book*, bei dem Charles McDougall (*Queer as Folk*) Regie führen wird, dann *The Libertine*, Stephen Jeffreys filmische Adaption seines eigenen Royal Court Theaterstücks. Hier ist der anerkannte britische Werbefilmer Laurence Dunmore als Regisseur im Gespräch. Der dritte Film trägt den Titel *Found in the Street* und ist von Terry Kinney, dem Steppenwolf Theatre Gründer und Regisseur der jüngsten Broadway-Aufführung von *Einer flog übers Kuckucksnest*.

Obwohl Mr. Mudd sich hauptsächlich auf Filmproduktionen spezialisiert hat, wird die Firma dennoch auch weiterhin Theaterstücke inszenieren und TV- und Internetprojekte entwickeln. Was dies betrifft, hat Mr. Mudd beispielsweise im Dezember 2000 mit Bravo eine Reihe von digitalen Kurzfilmen produziert, die sowohl im Fernsehen als auch übers Internet ausgestrahlt werden. Mr. Mudd setzt außerdem sein langjähriges Arbeitsverhältnis mit dem berühmten englischen Komödianten Hugh Laurie fort, der gerade eine TV-Serie für Mr. Mudd und CBS schreibt. Darüber hinaus haben sich Mr. Mudd und Low Key Pictures zusammengetan, um eine peppige, freche Unterhaltungsshow zu entwickeln, die einen Einblick in die Filmbranche bietet.